



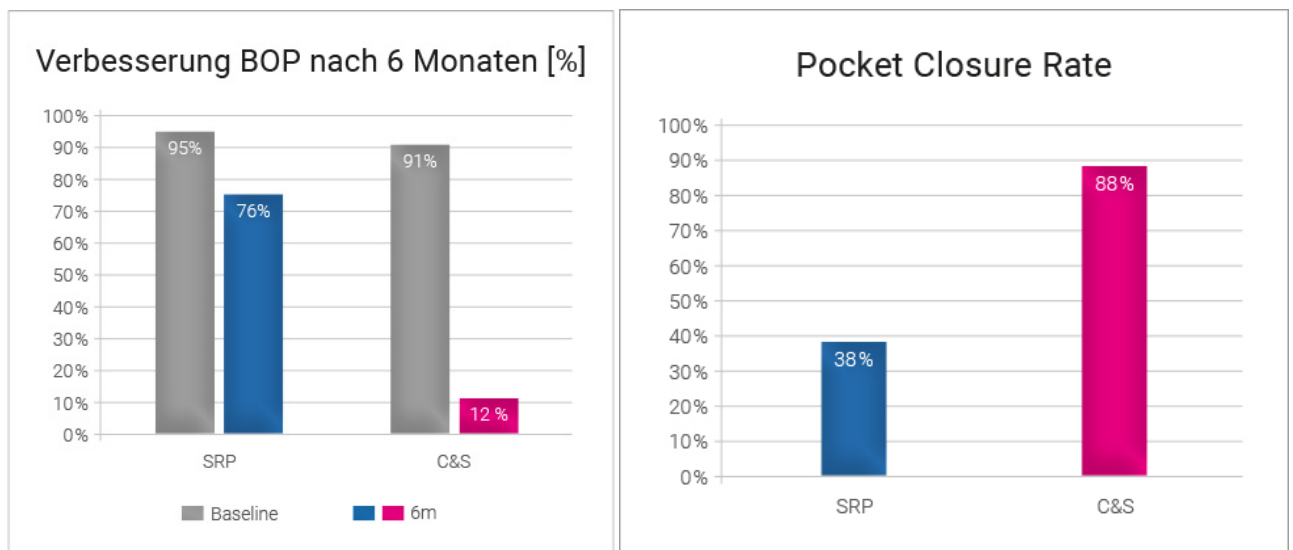
Adjuvante Anwendung von CLEAN&SEAL® bei der subgingivalen Reinstrumentierung

(Zusammenfassung der Studie von Jungbauer et al. 2026)

Diese prospektive, randomisierte klinische Vergleichsstudie untersuchte, wie wirksam die subgingivale Reinstrumentierung (SRI) residualer Taschen ist – allein oder mit der zusätzlichen Anwendung von CLEAN&SEAL® (PERISOLV und quervernetzte Hyaluronsäure - xHyA).

Die wichtigsten Ergebnisse

- Beide Behandlungsgruppen zeigten nach 6 Monaten signifikante Verbesserungen der klinischen Parameter (Sondierungstiefe, Attachmentlevel, Sondierungsbluten)
- Allerdings zeigt die Kombinationsbehandlung mit dem CLEAN&SEAL® Protokoll (SRI + PERISOLV/xHyA) nach 6 Monaten signifikant bessere Resultate als die alleinige Instrumentierung
 - Signifikante und klinisch relevante Verbesserung aller klinischen Parodontalparameter durch C&S (Sondierungstiefe, Attachmentgewinn, Sondierungsbluten)
 - Signifikant höhere Taschenverschlussrate: 88,1 % (C&S/SRI) vs. 38,1 % (SRI)
- Signifikante Reduktion der parodontalpathogenen Keimzahl in der CLEAN&SEAL®-Gruppe



Quintessenz für die Praxis

- Durch die zusätzliche Anwendung von CLEAN&SEAL® werden bei der Reinstrumentierung (Phase 3) signifikant bessere klinische Ergebnisse über alle parodontalen Parameter erzielt
- Weiterhin wird die Keimlast erheblich reduziert

Effect of sodium hypochlorite and hyaluronic acid in subgingival re-instrumentation – a randomized clinical trial

Received: 11 April 2025

Accepted: 19 May 2026

Gert Jungbauer, Fabienne Stalder, Steffen Müller, Anton Sculean, Sigrun Eick & Holger Jentsch

[Link zur Studie](#)

Effekt von Natriumhypochlorit und Hyaluronsäure bei der subgingivalen Reinstrumentierung – eine randomisierte klinische Studie

Zielsetzung

Klinische, immunologische und mikrobiologische Bewertung der zusätzlichen Effekte von Aminosäure-gepuffertem Natriumhypochlorit (AA-NaOCl) und quervernetzter Hyaluronsäure (xHyA) auf die subgingivale Reinstrumentierung (SRI) residualer parodontaler Taschen nach 3 und 6 Monaten.

Material und Methoden

42 Patienten mit Parodontitis Stadium III oder IV wurden zum Zeitpunkt der Reevaluation im Rahmen der systematischen Parodontaltherapie randomisiert entweder der Kontrollgruppe (SRI residualer Taschen) oder der Testgruppe (SRI mit adjuvanter Anwendung von AA-NaOCl und xHyA) zugeteilt. Pro Patienten wurden zwei Studienstellen ausgewählt. Zu Studienbeginn sowie nach 3 und 6 Monaten wurden klinische parodontale Parameter (Sondierungstiefe PD, klinisches Attachmentniveau CAL, Sondierungsbluten BOP, Taschenverschluss), immunologische Biomarker (IL-1 β , MMP-8) sowie Keimzahl der 8 wichtigsten Parodontalpathogene erfasst.

Ergebnisse

Bei allen 42 eingeschlossenen Patienten zeigten sich Verbesserungen der klinischen Parameter. In der Testgruppe wurde nach 6 Monaten eine zusätzliche Reduktion der Sondierungstiefe (Δ PD) von 0,50 mm (1,38 mm vs. 0,88 mm; $p = 0,008$) sowie ein zusätzlicher Attachmentgewinn (Δ CAL) von 0,57 mm (1,07 mm vs. 0,50 mm; $p = 0,017$) im Vergleich zur Kontrollgruppe festgestellt. Der Anteil geschlossener residualer Taschen stieg in der Testgruppe um 88,1 % ($n = 37$), in der Kontrollgruppe um 38,1 % ($n = 16$). Es zeigte sich keine signifikante Veränderung der immunologischen Parameter. Die Keimzahl von 5 der 8 untersuchten Parodontalpathogenen nahm in der Testgruppe signifikant ab.

Schlussfolgerung

Innerhalb der Grenzen dieser Studie führte die adjuvante Anwendung von AA-NaOCl und xHyA im Rahmen der subgingivalen Nachinstrumentierung im Vergleich zur alleinigen SRI zu signifikant besseren klinischen und mikrobiologischen Ergebnissen, insbesondere bei Taschen mit höherer initialer Sondierungstiefe.